#### **Januar 2019**

**O2.01.2019 Zertifikatsübergabe**: Zum Abschluss ihrer **Schulsanitäter-Ausbildung** haben 18 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 ihre Urkunden bekommen. Sie hatten sich zuvor in ihrer Freizeit an 5 (!) Wochenenden ausbilden lassen, wie immer in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz und Herrn Thurau.











14.01.2019 Die Schulsanitäter besuchen auch Recklinghäuser Grundschulen, um dort den Kindern ein Grundwissen in Erster Hilfe zu vermitteln. "Geübt" dafür haben sie zunächst mit den Fünftklässlern der OBRS - ein Erfolg für Lehrende und Lernende, wie die Fotos zeigen...













15.01.2019 Viel los beim Tag der offenen Tür: Am Samstag, den 12.01.2019 waren Grundschüler mit ihren Eltern eingeladen, um sich über unsere Schule zu informieren. Dabei standen ihnen eifrige Schüler-Guides zur Seite - danke für euren Einsatz! Auch viele Ehemalige nutzten die Gelegenheit, zu sehen, wie sich unsere Schule weiterentwickelt. Die Fotos hier vermitteln nur einen kleinen Einblick in das breit gefächerte Angebot.













19.01.2019 Fleiß wird belohnt - DELF Diplomverleihung: Am Tag der offenen Tür nutzte die Französischlehrerin Frau Baziz die Gelegenheit, um 9 Schülerinnen und Schülern ihre Diplome über die bestandene Sprachprüfung zu übergeben. Doch zuvor mussten sie sich neben der schriftlichen auch der "gefürchteten" mündlichen

Stolze Gesichter am Tag der offenen Tür; dazu hatten die 9 Schülerinnen und Schüler unserer Schule auch jeden Grund. Am Tag der offenen Tür nutzte die Französischlehrerin Frau Baziz die Gelegenheit, um den 9 Schülerinnen und Schülern ihre **Diplome über die bestandene Sprachprüfung** zu übergeben.

Doch bevor die Schülerinnen und Schüler ihre Diplome in den Händen halten konnten, mussten sie sich neben der schriftlichen Prüfung auch der "gefürchteten" mündlichen Prüfung stellen. Diese fand am 23.06.2018 in Bochum statt, wo die Schülerinnen und Schüler von französischen Muttersprachlern geprüft wurden und in kleinen Rollenspielen ihre Sprachkenntnisse unter Beweis stellen konnten.

Unsere Schülerinnen und Schüler waren im Vorfeld sehr fleißig und dies hat sich gelohnt: Alle 9 Teilnehmer haben mit Bravur bestanden, denn im Durchschnitt erreichten die Schülerinnen und Schüler 96,5 von 100 Punkten. Ein Ergebnis, das nicht nur die Schülerinnen und Schüler stolz macht, sondern auch ihre Französischlehrerin, die sich mit folgenden Worte an Ihre Schülerinnen und Schüler wandte: Bravo et Chapeau!





31.01.2019 Am Montag, 28.01.2019 hat unsere Schule mit den Zehntklässlern den "Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus" gestaltet, um das Leid der Vertriebenen, Verfolgten und Ermordeten in Erinnerung zu rufen. Die Veranstaltung selbst und die Zeit der Vorbereitung waren nachhaltige Erlebnisse. In der <u>Recklinghäuser Zeitung</u>, auf der Website der <u>Stadt Recklinghausen</u> und auf <u>lokalkompass.de</u> wurde ausführlich berichtet.

### Der Tod vor der Haustür

Die Zehntklässler der Otto-Burrmeister-Realschule befassten sich für ihre Gedenkstunde mit der Geschichte des Ortsteils.

Von Alexander Spieß

Hillerheide. Im Falle der Otto-Burmeister-Realschule lag das Verbrechen buchstäblich vor der Haustür. Auf der anderen Straßenseite, wo heute schicke Wohnhäuser stehen, schufteten vor 75 Jahren Zwangsarbeiter unter mörderischen Bedingungen.

Das Neubaugebiet Maybacher Heide war während des Zweiten Weltkriegs ein Ausbesserungswerk der damaligen Reichsbahn. Und um das Schicksal der dort und anderswo im Stadtgebiet eingesetzten Fremd- und Zwangsarbeiter ging es gestern beim Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Die Schüler haben sich ausgiebig mit dem vielfachen Mord in ihrem Stadtteil beschäftigt. Eine Pflichtlektüre war dabei das vom VHS-Leiter Jürgen Pohl verfasste Buch "Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Recklinghausen im Zweiten Weltkrieg". Auch das Online-Gedenkbuch der Stadt erwies sich als ergiebige Quelle.

In einer Ausstellung haben die Schüler ihr Wissen zusammengetragen. Gestern standen sie den Gästen der Gedenkveranstaltung Rede und Antwort. Dogukan Gökhan und seine Mitschüler der Stufe 10 haben sich ein halbes Jahr lang mit den NS-Verbrechen in ihrem Stadtteil beschäftigt. "Die Leute mussten enorm viel arbeiten und haben kaum etwas zu essen oder zu trinken bekommen", erklärte der 15-Jahrige. Sie sollten sich zu Tode arbeiten.

Italienische Zwangsarbeiter lebten an der Maybachstraße 47. Verschleppte Polinnen und Ukrainerinnen waren im Christophorushaus an der Werkstättenstraße 18 untergebracht. Die Frauen mussten auf der Zeche General Blumenthal schuften oder bei der Firma Becorit.

Die Realschüler haben sich



Schullelter Lars Trzecinski (I.) und Bürgermeister Christoph Tesche enthüllten die neue Gedenktafel am Eingang der Otto-Burrmeister-Realschule.

—FOTOS: KLEINE

auch damit beschäftigt, was nach Kriegsende geschah, als die überlebenden Zwangsarbeiter durch das zerstörte Recklinghausen irrten. Dogukan Gökhan: "Es gab viele Übergriffe auf Bauern, manche wurden auch ermordet, viele Frauen vergewaltigt."

Wie viele Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Recklinghausen litten und starben, ist nicht bekannt. Auf dem Nordfriedhof befindet sich ein Grab mit 290 ermordeten Fremdarbeitern, mehr als die Halfte von ihnen stammte aus der Sowjetunion. Auch diesen Ort haben die Schüler besucht.

Bürgermeister Christoph Tesche mahnte in seiner Rede vor den Gästen in der Aula: "40 Prozent der Jugendlichen haben kaum ein Wissen von den Verbrechen des Nationalsozialismus." Das gelte es zu ändern.

An der Otto-Burrmeister-Realschule soll die Gedenkkultur nachhaltig sein. Am Eingang enthüllte Schulleiter



Gesichter der Opfer: Zeichnungen und Steckbriefe er-Innerten an die deportierten und zumeist ermordeten Juden der Stadt.

Lars Trzecinski gemeinsam mit Tesche eine Gedenk- und Infotafel im Eingangsbereich. Konrektor Hansjörg Rommel

#### INFO

#### Gedenktag

Der 27. Januar ist der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. In Recklinghausen gestaltet jedes Jahr eine andere Schule im Namen der Stadt den Gedenktag. Da der 27. Januar dieses Jahr auf einen Sonntag fiel, fand die Gedenkfeier am gestrigen Montag an der Otto-Burrmeister-Realschule statt. Die Schule unterhält eine Kooperation mit der Volkshochschule und der Stiftung Gedenken und Frieden, welche Fahrten zu Gedenkstätten mitfinanziert.

nannte das Ziel der Schule: "Jeder unserer Schüler soll eine Gedenkstätte besucht haben."

#### https://www.recklinghausen.de/Inhalte/Startseite/\_details.asp?form=detail&db=513&id=22632

#### Bürgermeister Tesche: "Wir müssen die Erinnerung wachhalten"



Die 10. Klassen der Otto-Burrmeister-Realschule haben anlässlich des Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust am Montag ein eindrucksvolles Programm auf die Beine gestellt. Traditionell wird dieser Gedenktag von einer Schule in der Stadt gestaltet.

"Unsere Generation ist nicht schuld an dem, was unter der Naziherrschaft geschehen ist, aber wir sind es heute den Opfern des Naziterrors schuldig, dass die Erinnerung an sie wachgehalten wird", sagte Bürgermeister Christoph Tesche in seiner

Rede, in der sich immer wieder direkt an die Schülerschaft wandte.

Laut aktuellen Umfragen wissen mehr als 40 Prozent der Jugendlichen nicht mehr genau, was mit der Shoah verbunden ist. "Es droht, dass dadurch auch die Distanz zur so wichtigen Gedenkkultur in unserem Land wächst. Und wenn die Unwissenheit zunimmt, gibt es immer Personen, die das für ihre Zwecke ausnutzen wollen", sagte Tesche. "Wenn bestimmte Kräfte in unserem Land eine erinnerungspolitische Wende um 180 Grad vollziehen wollen, müssen wir aktiv gegenhalten", forderte der Bürgermeister.

Ausdrücklich begrüßte das Stadtoberhaupt, dass auch in der Otto-Burrmeister-Realschule regelmäßig Zeitzeugen des Holocaust wie Sally Perel zu Gast sind, um mit ihren eindrucksvollen Berichten die Erinnerung wachzuhalten. "Solche Begegnungen kann auch kein noch so gutes Buch ersetzen", sagte Tesche. Die Schülerinnen und Schüler der Realschule forderte er auf, "von Anfang an Stopp zu sagen, wenn Menschen ausgegrenzt oder diskriminiert werden. Die Mehrheit darf nicht noch einmal schweigen", forderte der Bürgermeister. "Wir alle müssen daran mitwirken, tatsächlich Wert zu schätzen, in welchem Land wir leben. Und wir sind aufgerufen für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zu werben", lobte Tesche.

Mit der Gedenkveranstaltung hätten die Schülerinnen und Schüler einen wertvollen Beitrag dazu und zur Gedenkkultur in der Stadt geleistet. Sie hatten sich zuvor über Monate im Unterricht und verschiedenen Projekten mit dem Holocaust auseinandergesetzt. Eindrucksvoll berichteten Angelina und Ben in ihren kurzen aber intensiven Vorträge von ihren Besuchen in der Gedenkstätte Auschwitz und Yad Vashem in Jerusalem.

Außerdem hatten sich die Schülerinnen und Schüler auf die Spuren von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern begeben, die im ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerk an der Maybachstraße eingesetzt wurden und unter dem Naziterror litten. Die Ergebnisse ihrer Forschungen präsentierten sie auf dem Schulflur auf mehreren Stellwänden und mit Kunstprojekten.

Schulleiter Lars Trzecinski berichtete, dass seine Schule die Gestaltung des Tages zum Anlass genommen habe, die Gedenkkultur an der Realschule auf eine noch breitere Basis zu stellen. "Wir sind dazu Bildungspartnerschaften mit der heimischen Volkshochschule und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eingegangen." Zurecht war Trzecinski stolz darauf, was seine Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung aus dem Lehrerkollegium den Interessierten Besuchern der Gedenkveranstaltung präsentierten. Neben Vertretern des Rates und der Verwaltung waren insbesondere auch zahlreiche Akteure dem Ortsteil erschienen. Zu den Gästen gehörten außerdem Dr. Mark Gutkin, Vorsitzender der Jüdischen Kultusgemeinde und Gera E. H. Koch, Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden gleich zwei Gedenktafeln enthüllt. Am Eingangsportal der Otto-Burmeister-Realschule hängt seit Montag eine Glastafel, die an die Zwangsarbeiter erinnert, die auf der Hillerheide während des ersten und zweiten Weltkrieges in Gefangenschaft leben und arbeiten mussten. Einen Haselnussbaum hat die Schule außerdem im einen Steinwurf entfernten "Hain der Menschenrechte" gepflanzt, um auch dort an die Opfer des Holocaust zu erinnern.



# 10. Klassen der Otto-Burmeister-Realschule gedenken Opfer des Holocausts



Mit Ben und Angelina tauschte sich Bürgermeister Christoph Tesche über deren Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz aus. • Foto: Stadt • hochgeladen von Lokalkompass Recklinghausen

#### 01.02.2019 Große Freude: Die OBRS gehört zu den ersten 12

**Talentschulen** im Regierungsbezirk Münster und ist damit eine von 35 Talentschulen dieses Modellversuchs in Nordrhein-Westfalen, die vom nächsten Schuljahr an besonders gefördert werden - durch mehr personelle und finanzielle Ausstattung eine große Chance für unsere Schule und unsere Schülerinnen und Schüler! Ein Bericht der <u>Recklinghäuser Zeitung</u> und der <u>Stadtverwaltung</u>:

## Gänsehaut-Momente

RECKLINGHAUSEN: Groß ist die Freude an der Otto-Burrmeister-Realschule und am Max-Born-Berufskolleg nach der "Beförderung" zu Talentschulen.

Von Ralf Wiethaup

ür Lars Trzecinski (I. Foto) war es eben kein Tag wie jeder andere. Als der Leiter der Otto-Burrmeister-Realschule den Anruf von Bürgermeister Christoph Tesche erhielt, "hat das hier eingeschlagen wie eine Bombe. Die Gänsehaut hat zwei Stunden lang angehalten".

Nun also "Talentschule":

Mit viel Engagement hat man an der Maybachstraße an der Bewerbung gearbeitet, die vor allem zwei Schwerpunkte bot: Die ohne-

hin eingeforderte sprachliche Förderung, und die Konzentration auf das, was die Otto-Burrmeister-Realschule schon längst ausmacht: auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und

Technik, kurz: MINT.
Und doch ging die Bewerbung über die Grenzen des Schulgeländes hinaus, wie Lars Trzecinski betont: "Wir sind ja eingebunden in den Stadtteil Hillerheide. Wir pflegen Kontakt zur AWO

und zum Jugendzentrum. Und wir gehen auch in die Grundschule, um dort zum Beispiel einen Energiespar-Lehrgang durchzuführen." Vielleicht waren das die Bausteine, die letztlich die entscheidenden Bonuspunkte gebracht haben. Trzecinski freut sich ab dem kommenden Schuljahr über drei neue Lehrerstellen, auf Entlastung im administrativen Bereich und auf finanzielle Zuwen-



ebenfalls, dass die Otto-Burrmeister-Realschule ausgewählt wurde: "Das ist eine gute Nachricht für den Bildungsstandort Recklinghausen", so der Bürgermeister.

freut

sich

Riesig war die Freude auch am Max-Born-Berufskolleg, das sich künftig auch Talentschule nennen darf. Dort wurde Schulleiterin Simone Holl (r. Foto) von Landrat Cay Süberkrüb informiert. Auch am Campus Vest hat sich die Bewerbung im Wesentlichen auf zwei Säulen gestützt: "Das ist die Sprachförderung, aber eben nicht nur für Migranten", erklärt Simone Holl, "schließlich ist es beim Berufserwerb enorm wichtig, sich korrekt ausdrücken zu können."

Zudem bezeichnet sich das Max-Born-Kolleg ausdrücklich auch als nachhaltige Schule der Zukunft. Die Leiterin erläutert, was sich dahinter verbirgt: "Wir kooperieren mit dem Schulbauernhof und mit ökologischen handwerklichen Betrieben." So gebe es unter anderem Geflüchtete, die Pflanzkästen erstellen und diese an Geschäfte und Praxen verkaufen. Dahinter steckt ein einfacher, aber wirkungsvoller Gedanke: Über das praktische Handeln neue Motivation gewinnen. Was genau das Max-Born-Berufskolleg künftig an zusätzlicher Unterstützung erwarten darf, ist noch unklar, "aber wir freuen uns darauf", sagt Simone Holl.

Leer ging aus Recklinghausen die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule aus. Aber: Für das Schuljahr 2020/21 ist eine erneute Bewerbung möglich.

#### **DATEN UND FAKTEN**

#### Das sind die Talentschulen

- ♦ Otto-Burrmeister-Realschule: Die Geschichte reicht zurück in das Jahr 1954. Zunächst wurde ein Gebäude an der Friedhostraße 9 genutzt, dann kam 1959 der Umzug an den Beisinger Weg. 1991 ging es nach einer zweijährigen Übergangsphase zur Maybachstraße. Derzeit werden dort 410 Schüler von 30 Voll- und Teilzeit-Lehrkräften unterrichtet.
- ♦ Max-Born-Berufskolleg:

Die Anfänge der Schule liegen 140 Jahre zurück, damals sprach man von einer "Gewerblich-technischen Berufsschule" 1978 wurde daraus die Kollegschule Kemnastraße, und von 1998 bis 2006 dann das "Berufskolleg Kemnastraße". Erst danach kam die Umbenennung in Max-Born-Berufskolleg. 2008 folgte der Umzug zum Campus Vest, Derzeit unterrichten 140 Lehrkräfte 3200 Schüler.

#### Otto-Burrmeister-Realschule wird Talentschule



Die Otto-Burrmeister-Realschule an der Maybachstraße gehört zu den 35 Schulen, die am Schulversuch "Talentschulen" des Landes Nordrhein-Westfalen teilnehmen.

Darüber haben am Freitag, 1. Februar,
Schulministerin Yvonne Gebauer und Staatssekretär
Mathias Richter Bürgermeister Christoph Tesche
informiert. "Solche Anrufe hat man gerne. Das ist
natürlich eine gute Nachricht für den
Bildungsstandort Recklinghausen. Insbesondere
freue ich mich für das Kollegium der OttoBurmeister-Realschule, das auf der Hillerheide seit

Jahren hervorragende Arbeit leistet", erklärte Tesche.

Zu den Talentschulen gehört auch das Max-Born-Berufskolleg am Campus Vest. "Ich beglückwünsche auch die Verantwortlichen dieser Schule, die bekanntlich unter der Trägerschaft des Kreises steht, aber ein wichtiger Baustein in der Schullandschaft unserer Stadt ist", sagte der Bürgermeister.

An den Talentschulen soll mit Beginn des kommenden Schuljahres die Entkopplung von Bildungserfolg und sozialer Herkunft exemplarisch erprobt werden. Die Otto-Burrmeister-Realschule hatte dazu eine umfassende Bewerbung mit verschiedenen Ideen und Konzepten eingereicht, die bei der Expertenjury des Ministeriums auf Zustimmung gestoßen sind. Die Jurymitglieder weisen einen einschlägigen fachlichen Hintergrund auf und entstammen verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Um ihre Konzepte auch erfolgreich in die Tat umsetzen zu können, erhält die Schule mit ihrem Leiter Lars Trzecinski an der Spitze nun vom Land zusätzliche Ressourcen und weitere Unterstützungsangebote.

Die Träger der Bewerberschulen haben sich im Vorfeld verpflichtet, die Nutzung der Mittel aus dem NRWProgramm "Gute Schule 2020", dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, dem Digitalpakt, der
Schulpauschale/Bildungspauschale und gegebenenfalls weiterer schulbezogener
Infrastrukturförderprogramme in eine sehr gute bauliche und digitale Ausstattung der Talentschulen zu
stecken. "Als Schulträger haben wir auch in dieser Hinsicht unsere Hausaufgaben gemacht und freuen uns
natürlich, dass das Gesamtpaket, das Schule und Stadt geschnürt haben, bei der Expertenjury Anerkennung
gefunden hat", sagte der Erste Beigeordnete Georg Möllers, zu dessen Dezernat auch der Schulbereich
gehört.

Beworben hatte sich für die Aufnahme in das Programm auch die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in der Südstadt. Sie fand diesmal noch keine Berücksichtigung, kann sich aber für das Schuljahr 2020/21 erneut bewerben. "Natürlich werden wir die Käthe-Kollwitz-Schule dabei nach besten Kräften unterstützen", betonte Möllers. "Es wurde signalisiert, dass die Süder Gesamtschule in der zweiten Runde gute Chancen hat. Sie hätte die Aufnahme in das Programm auch verdient", sagte Bürgermeister Tesche.

Nur das Beste für Schüler mit den schlechtesten Voraussetzungen - so will die Landesregierung für mehr Chancengerechtigkeit an sozialen Brennpunkten sorgen. "Wir unterstützen den Ansatz, dass die soziale Herkunft kein Hindernis beim Zugang zu Bildung und Ausbildung sein darf", begrüßte Tesche am Donnerstag, 31. Januar, ausdrücklich die Initiative der Landesregierung. Schwerpunkte setzen die Talentschulen in den Bereichen MINT oder "kulturelle Bildung". Die Otto-Burmeister-Realschule hat den Fokus ihrer Bewerbung insbesondere auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik gerichtet.

08.02.2019 Mit vollem Einsatz dabei! Sportfest der 5. und 6. Klassen -eine entspannte Veranstaltung mit tollen Spielen, vollem Einsatz und tanzenden Zuschauern auf der Tribüne!

Traditionell findet am letzten Donnerstag vor den Osterferien das Sportfest für die 7. und 8. Klassen statt. So auch dieses Jahr! Die Fachschaft Sport konnte sich wie gewohnt auf die Unterstützung der Sporthelfer als Schiedsrichter und im Wettkampf-Büro und auf die Schulsanitäter bei kleineren Blessuren verlassen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Celinas, Zoe, Emily, Emirhan, Sophie und Sude.

Sportlich hoch her ging es vor allem beim Fußball und Basketball, hier mussten nach einigen Zweikämpfen Kühlpacks gereicht werden...

Beim Volleyball (technisch eine sehr anspruchsvolle Sportart) kamen schon einige ganz ansehnliche Ballwechsel zu Stande.

Am Ende sicherte sich die 8c den Jahrgangsstufen Cup im Fußball und die 8b im Basketball. Im Volleyball setzte sich die 7a durch.









12.02.2019 Vielfältige Beratungsangebote: Zusätzlich zur Beratungslehrerin Frau Wielage-Felling und der Schulleiter-Sprechstunde bietet Frau Löbus als Schulseelsorgerin Hilfe bei schulischen und außerschulischen Sorgen, Problemen und Ängsten an.

#### Schulseelsorgerin Frau Löbus

Was ist Schulseelsorge? Zuhören, Hilfe geben, Verständnis zeigen, Beraten, Lösungsvorschläge entwickeln, Kommunikation herstellen, Sorgen für das Wohlergehen, Unterstützen, Halt geben, Respektieren, Stärken, Vertrauen, Zeit für Entwicklung geben, Position beziehen u.v.m. - unabhängig von der jeweiligen Religiosität

Liebe Schülerinnen und Schüler.

Schule nimmt viel Eurer Zeit in Anspruch und ist häufig weit mehr als "nur" Unterricht. Es gibt Konflikte mit Freunden, Mitschülern, aber auch Lehrern, Ihr macht euch Sorgen um schlechte Noten oder habt Angst davor, wie es in der Schule weitergehen soll. Aber auch außerhalb der Schule kann es viele Probleme geben, z.B. Streit mit Geschwistern und Eltern, Trennung der Eltern, Tod innerhalb der Familie.

Diese Sorgen, Probleme und Ängste lassen sich nicht einfach vor dem Schulgebäude ablegen. Sie können Euch belasten und manchmal gerät der normale Alltag völlig durcheinander.

Als Schulseelsorgerin kann ich Euch die Situation, in der ihr Euch gerade befindet, zwar nicht abnehmen, jedoch kann ich versuchen, mit Euch zusammen eine Lösung für euer Problem zu finden bzw. dieses Problem für Euch erträglicher zu machen. Dafür nehme ich mir Zeit. Zeit, damit ihr ohne Zeitdruck erzählen könnt, was euch bedrückt: Zeit, um euch zuzuhören.

Selbstverständlich unterliege ich bei allen Gesprächen der Schweigepflicht, d.h. ich werde weder andere Schüler oder Lehrer noch Eure Eltern über die Inhalte unserer Gespräche informieren, es sei denn, Ihr wünscht dies ausdrücklich.



Sprecht mich einfach an oder nehmt über eure Klassenlehrer Kontakt auf.

Im Bereich "Berufsorientierung" waren wieder 3 **Ausbildungsbotschafter der IHK** bei uns.



#### Besuch von "Ausbildungsbotschaftern"

In diesem Projekt der IHK stellen Auszubildende ihren Beruf und ihr Unternehmen den Schülerinnen und Schülern vor. Sie geben ihre Erfahrungen weiter und stellen sich den Fragen aus den Klassen. Da sie "auf Augenhöhe" mit den Schülern agieren können, motivieren sie die Jugendlichen, sich mit der Planung ihrer eigenen beruflichen Ausbildung zu beschäftigen.
Am 6. Februar 2019 waren wieder drei Auszubildende, eine angehende

Bankkauffrau von der Sparkasse Vest, ein KFZ-Mechatroniker der Vestischen Straßenbahnen GmbH und ein Groß- und Außenhandelskaufmann in Ausbildung bei der Firma Schloemer zu Gast in der OBRS.

### **18.02.2019** Schulskifahrt 2019: Unsere Skifahrer um Frau Bröker, Herrn Trezcinski und Herrn Hammer sind zurück! Herr Hammer berichtet:



Wir sind wieder zu Hause!

Die Schulskifahrt der Otto Burrmeister Realschule zum Mölltaler Gletscher ist vorüber.



Am gestrigen Samstag, an dem wir schon um 5.00 Uhr, also in aller Herrgottsfrühe aufstehen mussten und die Pension Kohlbauer (Siehe Bild oben) verließen, fuhren wir nach Recklinghausen zurück.

Erst kurz vor Mitternacht waren wir wieder an der Schule, aber wir hatten alle Schüler/innen gesund wieder an Bord und viele, viele Eindrücke im Herzen.



Die vergangenen Tage führten uns in 2 Skigebiete (Vgl. die obigen Abbildungen) und auch in 2 Wetterzonen: Am Ende der Woche erlebten wir strahlenden Sonnenschein im Gletscherskigebiet



und am Beginn der Woche erlebten wir quer in der Luft stehenden Schnee und Windböen, die pure Naturerlebnisse darstellten.



Jeden Morgen hieß es um 6.00 Uhr in der Frühe aufzustehen, um rechtzeitig den Skibus zu erreichen. Um 15.45 nahmen wir den Bus zurück und dann ging es gegen 17.15 häufig noch zum örtlichen Mimi M Supermarkt, um die Bestände wieder aufzufüllen.



Auch für uns Lehrer gab es dort im Eingangsbereich rechts noch einen leckeren Kaffee, während wir beobachten durften, was an der Kasse so alles bezahlt wurde.

Das Abendessen nahmen wir jeweils um 18.30 Uhr ein und danach gab es die rituelle, abendliche Besprechung. Kapitän Trzecinski ließ den Tag Revue passieren. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass unsere Skigruppe einen tollen Zusammenhalt entwickelte und dass wir nur sehr selten als ermahnende Lehrer/innen auftreten und "ösig" werden mussten. Die Insider verstehen die Anspielung...



Danach gab es wilde Schlachten am Kartentisch. Diverse, hart umkämpfte Partien Uno Extreme und Wizzard prägten die Abende. Durch das begleitend laufende "Mörderspiel", wurde auch das taktische Verhalten im Bereich "unauffälliges Meuchelmördertum" geschult.

Abzurundend bleibt zu sagen, dass wir eine erlebnisreiche Skiwoche hinter uns gebracht haben, in der auch wir Lehrer/innen ein leichtes Schlaf- und Kräftedefizit aufbauten, denn die Skitage waren lang und kräftezehrend. Das Skifahren in ungewohnter Höhe (bis 3000 Meter über Normal Null) war anstrengend und machte auch kurzfristige Einsätze im Bereich "Umgang mit geschwächten Skifahrerinnen" nötig. In diesem Zusammenhang geht ein herzlicher Dank an Finn und Fatis, die gefühlvoll und tatkräftig die Betreuungsarbeit von Herrn Trzecinski, Frau Bröker und Herrn Hammer unterstützten. Abschließen geht auch noch der gemeinsame Dank an Chris,



unseren vierten Betreuer, der ein zuverlässiger, menschlich sehr angenehmer und elegant ins Tal wedelnder Mitfahrer war. Großes Lob!!!

Wir bedanken uns und wünschen uns stets entspannte Begegnungen im normalen Schulleben:



Lars Trzecinski, Anja Bröker, Gunther Hammer

**22.02.2019 Besuch des Bürgermeisters:** Der Chor um Frau Blume bereitete dem Bürgermeister einen fröhlichen Empfang. Herr Tesche war heute zu Besuch, um sich ein Bild vom Zustand des Schulstandortes zu machen. Er zeigte sich mit der Entwicklung an der OBRS sehr zufrieden und wünscht der Schule für die Zukunft als Talentschule viel Erfolg.





**24.02.2019** Spiel- und Sportfest: Am vergangenen Samstag, dem 23. Februar 2019, fand das von den Eltern geplante Spiel- und Sportfest für die Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 6 statt. Herr Hammer berichtet ...



Am vergangenen Samstag, dem 23. Februar 2019, bot das von den Eltern geplante Spiel- und Sportfest den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 6 unserer Schule die Möglichkeit, Schüler und Lehrer in zwangloser Umgebung kennen zu lernen, sich sportlichen Aufgaben zu stellen, bei denen auch der Kopf mit einbezogen wurde.





Umlagert war auch das große Trampolin, an dem ungeahnte Höhenflüge lockten.





Die bereits ausgebildeten und jetzt noch auszubildenden Sporthelfer/innen unterstützten das Geschehen an den einzelnen Stationen und waren sehr aktiv.



Danke dafür!



Unser besonderer Dank gilt natürlich auch Herrn Thurau, dem Pflegschaftsvorsitzenden der OBRS und der Schulpflegschaft, samt Familien und den helfenden Händen aus der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft.

Herr Rommel (stellvertretender Schulleiter) verkündete am Ende, welche Klassen die aktivsten Punktesammler darstellten. Die dazugehörigen Preise werden im Laufe dieser Woche an die Klassen übergeben.



#### März 2019

**O6.03.2019 Schüler lehren Schüler:** Unsere **Schulsanitäter** um Frau Giera-Schilling können nicht nur Erste Hilfe leisten, sie sind auch in der Lage, dieses Wissen interessant an Grundschüler weiterzugeben. In den vergangenen Wochen besuchten sie die umliegenden Grundschulen und vermittelten an schulischen Fallbeispielen anschaulich Grundbegriffe in "Erster-Hilfe".

















**08.03.2019 Gedenkstein gesetzt:** Anlässlich des Gedenktags an die Opfer des Nationalsozialismus Ende Januar wurde im Auftrag der OBRS eine Baum-Hasel am Hain der Menschenrechte gepflanzt. Jetzt konnte mit der AG "Grüner Otto" auch der zugehörige Gedenkstein gesetzt werden, um an die Getöteten und die unzähligen Menschenrechtsverletzungen in dieser Zeit zu erinnern.

#### Gedenkstein an die Opfer des Nationalsozialismus gesetzt

Anlässlich des Gedenktags an die Opfer des Nationalsozialismus Ende Januar wurde im Auftrag der Otto-Burrmeister-Realschule eine Baum-Hasel am Hain der Menschenrechte gepflanzt, um an die Getöteten und die unzähligen Menschenrechtsverletzungen in dieser Zeit zu erinnern. Witterungsbedingt konnte im Januar der zum Baum gehörige Gedenkstein nicht gesetzt werden. Diese Aufgabe übernahmen nun Schülerinnen und Schüler der AG "Grüner Otto" unter Leitung von Herrn Volker Hardt. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Frau Dorothea Lüke, die sich bei Amnesty International engagiert. Wie auf den Bildern zu erkennen, waren alle Beteiligten couragiert bei der Sache und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen.

Text und Bilder: Hansjörg Rommel

Bild von links nach rechts: Resul Topcu, Volker Hardt, Henry Elpelt, Michael Vasilevskij, Celina Albrecht, Tabea Albrecht





**19.03.2019 "Frisch gewagt ist halb gewonnen":** Zum Sieg reichte es zwar nicht, aber schon die Teilnahme am **"Milch-Cup 2019"**, dem Tischtennis-Rundlauf in Turnierform auf Bezirksebene in Gladbeck war für die 4er-Teams der Klassen 5 und 6 eine wichtige Erfahrung.



#### Milch-Cup 2019 -

 ein Tischtennis-Rundlauf in Turnierform im Rahmen der Initiative "genius, gesunde ernährung - natürlich in unserer schule", bei dem sich jeweils zwei Mannschaften mit je 4 Schüler/-innen aus einem Schuljahr auf den beiden Seiten der Tischtennisplatte gegenüberstehen.

Die Sieger des Schulturniers waren am Dienstag, 12. März 2019 mit Herrn Vogt beim Bezirksturnier in der Sporthalle des Riesener-Gymnasiums in Gladbeck.

Das 6er-Mädchenteam kam bis ins Viertelfinale und schied dann unglücklich aus. Die 5er-Mädchen sind trotz guter Leistung mit viel Pech in der Vorrunde ausgeschieden. Die Jungen trafen auf überlegene Vereinsspieler.

Fazit: Lehrreiche Erfahrungen, interessante Begegnungen, Leistungswille und Teamgeist bei den Schülerinnen und Schülern, aber uns fehlen noch Tischtennis-Platten, damit in Zukunft noch mehr trainiert werden kann!



**01.04.2019** Landessieger: Lukas, Niklas, Niklas, Nils, Pascal und Canberk aus der Klasse 8c haben in der Orientierungsstunde und im Kunstunterricht diesen *Film* gedreht und damit den **1.Platz im** Landeswettbewerb "EuroVisions **2018**" belegt! Heute waren sie zur Auszeichnungsveranstaltung mit Herrn Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner im Landeshaus in Düsseldorf eingeladen.

#### Erster Platz im Foto- und Kurzfilmwettbewerb "EuroVisions" des Landes NRW



Lukas S., Niklas N., Niklas L., Nils R., Pascal M. und Canberk B. aus der Klasse 8c haben unsere gemeinsamen Ideen und Gedanken zur Europawahl in diesem Frühjahr in einem Kurzfilm umgesetzt und damit die Jury überzeugt!



Der Europaminister Stephan Holthoff-Pförtner hat sie und die Schülerinnen und Schülern mit den anderen acht Gewinnerbeiträgen am 1.April 2019 im Landeshaus in Düsseldorf begrüßt.

Insgesamt hatten sich 1.108 Schülerinnen und Schüler aus Berufskollegs, Gymnasien, Gesamt-, Real-, Haupt- und Sekundarschulen an "EuroVisions 2018" beteiligt. 238 Wettbewerbsbeiträge waren eingegangen, davon 32 Kurzfilme und 206 Fotobeiträge.

Die Pressemitteilung, unseren Film und die anderen Beiträge findet man unter https://www.mbei.nrw/eurovisions





Jungs, wir sind stolz auf euch!! Den Ausflug in die Sonne habt ihr wirklich verdient!!





13.05.2019 Es tut sich was an der OBRS: Innen und außen wird zur Zeit an der Gestaltung des Schulgebäudes und Geländes gearbeitet. Flure werden gestrichen und der Fahrradhof wird neu gestaltet. Tag fürTag ist der Fortschritt sichtbarer von alt zu neu ...









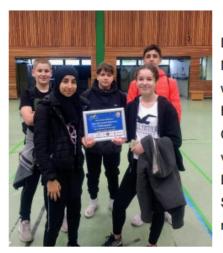




**15.05.2019** SporthelferInnen besuchen Workshop: In Begleitung von Herrn Haas konnten sich unsere SporthelferInnen beim ganztägigen Sporthelferforum in der Erich Kästner Realschule in Gladbeck einsatzorientiert fortbilden und Neues aus Spiel und Sport kennenlernen und erproben. Schüler und Lehrer nahmen viele positive Eindrücke und Erfahrungen mit.

#### Sporthelfer der OBRS sammeln tolle Erfahrungen in Gladbeck

Fünf Sporthelferinnen und Sporthelfer der Otto-Burrmeister-Realschule haben am Mittwoch, 08.05., an einer Fortbildung teilgenommen. In Begleitung des Sportlehrers Herr Haas konnten die Achtklässler sich beim ganztägigen Sporthelferforum in der Erich Kästner Realschule in Gladbeck einsatzorientiert fortbilden und Neues aus Spiel und Sport kennenlernen und erproben.



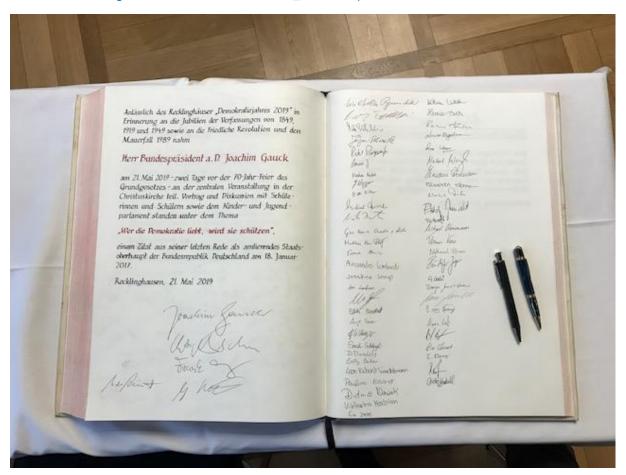
Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, um sich einen Einblick in Sportarten wie Flag Football, Fechten, Kinetik Training, Bouncerball oder Breakdance Basics meet Calisthenics zu verschaffen und diese in verschiedenen Workshops selbst auszuprobieren. Dabei fand ein reger Austausch mit den Sporthelfern anderer Schulen statt und es konnten neue Kontakte geknüpft werden.

Derweil tauschten sich die begleitenden Lehrkräfte mit Kolleginnen und Kollegen und Vertretern der Sportjugenden über die Qualifizierung der Sporthelferinnen und Sporthelfer sowie die Einsatzmöglichkeiten in Schule und Verein aus.

Die Motivation und der Einsatz der Jugendlichen wurden beim gemeinsamen Abschluss unter anderem mit der Ausgabe der Teilnahmeurkunden gewürdigt und so wurde die Heimreise erschöpft, aber mit vielen positiven Eindrücken und Erfahrungen im Gepäck, angetreten.

22.05.2019 Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck zu Gast: Anlässlich des Demokratiejahres 2019 sprach er am Dienstag, 21. Mai in der Christuskirche zu fast 600 Schülerinnen und Schülern und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Ben Hilker von der OBRS war dabei mit einem Bericht über seinen Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz und der Gedenkstätte Yad Vashem. Fotos und mehr

unter www.recklinghausen.de/Inhalte/Startseite/ details.asp?form=detail&db=513&id=22980

















**24.05.2019** Rekordjäger beim Staffellauf: Am Mittwoch, den 22. Mai, waren Atha, Jamain, Luke, Fynn, Lilly, Helena, Sophie, Sadu und Esma aus der 7b beim alljährlich stattfindenden Innogy Staffellauf. Unsere Staffel landete mit einer tollen Zeit von 2.03min auf dem 5.Platz. Ein herzlicher Dank an Frau Bröker und unsere Schüler für ihren Einsatz und die gute Laune!

#### Rekordjäger beim Innogy Staffellauf!



Am Mittwoch, den 22. Mai, haben sich 9 Schüler aus der 7b (Atha, Jamain, Luke, Fynn, Lilly, Helena, Sophie, Sadu und Esma) aufgemacht, um den 800m Rekord von Willy Wülbeck im Rahmen des alljährlich stattfindenden Innogy Staffellaufs zu jagen. Insgesamt waren 7 Staffeln am Start. Keine Staffel konnte den Rekord von 1.43min knacken, allerdings lobte der Rekordhalter selbst die Leistungen der Schüler in diesem Jahr bei der Siegerehrung ganz besonders. Die Siegerstaffel aus Gladbeck schaffte eine Superzeit von 1.53min und unsere Staffel landete mit einer tollen Zeit von 2.03min auf dem 5. Platz. Insgesamt war es mal wieder eine schöne Veranstaltung bei herrlichem Sonnenschein! Ein herzlicher Dank an unsere Schüler für ihren Einsatz und die gute Laune! Es hat viel Spaß gemacht, Euch zu begleiten!

Anja Bröker



**27.05.2019 3.Frühlingsfest Hillerheide:** Am Freitag, 24.Mai war die OBRS auf dem Gertrudisplatz gut vertreten. Der Chor, die Gitarren AG und die Trash Drummer Band übernahmen die musikalische Gestaltung und am Stand der OBRS gab es Schautafeln der Kriegsgräberfürsorge zum 1.Weltkrieg sowie Arbeiten der Zehntklässler zu Zwangsarbeitern und Opfern des Nazionalsozialismus aus dem Stadtteil Hillerheide. Herr Hardt brachte einen Bienen-Fachmann mit.















**27.05.2019** "Jahrmarkt international": Die 6.Klassen waren am 24.Mai bei den Ruhrfestspielen **2019** dabei! Im Rahmen des Projekts "Lebenswelten aktiv gestalten" haben die Schülerinnen und Schüler mit Susanne Burmeister, Sefik Onatoglu, Patrick Praschma und Trainerinnen des Bildungszentrums des Handels e.V. Sketches, vielfältige Erlebniswelten und einen *Film zur Entstehung der Ruhrfestspiele* gestaltet.



Fotos von der Vorbereitung:













































# Fotos von der Festwiese













































und ein Film von RE-TV hier ...

**02.06.2019 Vive la France:** Das **FranceMobil** war zu Besuch und brachte französisches Flair in das Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler der **Klassen 6** und des **Kurses der Jahrgangsstufe 7** konnten ihre bisher erworbenen Sprachkenntnisse gemeinsam mit der Lektorin des FranceMobil spielerisch anwenden und waren mit Freude und Eifer dabei.















# Vive la France!

Bonjour et comment tu t'appelles hieß es am Mittwoch in der OBRS. Das **France Mobil** \* war zu Besuch und brachte französisches Flair in das Klassenzimmer.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und des Kurses der Jahrgangsstufe 7 konnten ihre bislang erworbenen Sprachkenntnisse gemeinsam mit der Lektorin des France Mobil spielerisch anwenden. Dabei ging es z.B. um Tiernamen, Ländernamen oder Sportaktivitäten.

Unsere Schülerinnen und Schüler waren- sehr zu Freude der Lektorin und der Französischlehrerinnen- mit Freude und Eifer dabei.

Wir sagen merci et à bientôt!

Siham Baziz und Nicole Schüttler

\* https://duesseldorf.institutfrancais.de/bildung/lehrprojekte/francemobil

**07.06.2019 Weltnichtrauchertag:** Wie in den letzten Jahren haben die Schulsanitäter/innen – Angelina, Alissa, Dimitrios und Finn - die 5er Klassen auf den Weltnichtrauchertag hingewiesen. Mit Experimenten und Schautafeln haben sie eindrucksvoll gezeigt, wie gefährlich Nikotin, Kohlenstoffmonoxid und Teer im Tabakrauch sind. Zum Schluss zeigten die Schüler/innen anhand

eines Quiz, wie aufmerksam sie zugehört hatten.





10.06.2018 5.KickFair-Turnier: Im Rahmen der Woche des Sports waren 9 Achtklässler mit Herrn Haas beim fünften KickFair-Turnier am Hittorf Gymnasium dabei. Es ging nicht nur um erzielte Tore, sondern ebenso um gemeinsam festgelegte Regeln wie beispielsweise Einhalten von Respekt, Fairplay oder Teamarbeit. So sorgte diese außergewöhnliche Veranstaltung für ein besonderes Sport- und Spielerlebnis. Herr Haas berichtet:

Im Rahmen der Woche des Sports stellten sich am 04.06. neun Schülerinnen und Schüler aus dem 8er-Jahrgang der OBRS (Frances, Kalin, Erik, Dominik, Phil, Tarek, Sinan, Mikolaj, Paul) beim fünften KickFair-Turnier am Hittorf Gymnasium dem sportlichen Vergleich. Im Modus "Jeder gegen jeden" traten fünf aus Mädchen und Jungen gemischte Teams gegeneinander an und konnten dabei nicht nur durch erzielte Tore punkten, sondern ebenso durch vor dem Anstoß gemeinsam festgelegte Regeln wie beispielsweise Einhalten von Respekt, Fairplay oder Teamarbeit. Auf diese Weise traten das soziale Lernen durch Engagement und gemeinsame Erlebnisse in der Gruppe in den Vordergrund und sorgten für ein besonderes Sport- und Spielerlebnis.

Statt Schiedsrichtern leiteten ausgebildete Teamer die Spiele und griffen nur bei Bedarf ein. Die anfängliche Skepsis des einen oder anderen Teilnehmers wich schnell der Begeisterung für diese außergewöhnliche Veranstaltung und neben den sportlichen Begegnungen wurden neue Kontakte geknüpft und rundeten das Turnier ab. Dankeschön an unsere Schülerinnen und Schüler für ihren Einsatz und ihren Beitrag zu einem gelungenen Event.





11.06.2019 Die OBRS ist wieder Landessieger: Am 6.Juni waren 10 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5,8 und 10 zur Landessieger-Ehrung im Wettbewerb "Begegnung mit Osteuropa" eingeladen. Dort trafen sie auch Adam und Lilli von den Partnerschulen in Kroatien und Ungarn.

Auch im Wettbewerb "Begegnung mit Osteuropa" zum Thema
"Zukunft braucht Geschichte" haben wir mit unseren "Grubenhemden" und
"Friedensschuhen" in der Partnerarbeit mit Schulen aus Kroatien und
Ungarn wieder einen Landessiegerpreis bekommen.

Am Donnerstag, 6. Juni 2019 haben sich 10 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5,8 und 10 begleitet von Herrn Dreifke und Frau Garrelt-Wutschka auf den langen Weg nach Düren im Rheinland gemacht. Dort trafen sich im Theater 50 Preisträger aus Deutschland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Serbien, Slowakei sowie aus Ungarn. Wir haben Lilli aus Ungarn und Adam aus Kroatien getroffen! Niklas L. hat auf der Bühne unsere Urkunden entgegengenommen!

http://www.schuelerwettbewerb.eu/unserWettbewerb/nachrichten/LSE-66-Dueren-2019/index.php









12.06.2019 Theaterclub der Ruhrfestspiele: 5 Schülerinnen der OBRS (7a: Melek Memis, Lena Meinen und Louisa Zimmermann; 7b: Samira Abdul Majid, Tuana Oma) waren beim Ruhrfestspiel-Theaterclub dabei! Am Samstag, 08.06.2019 führten sie die "Stories of our lives" zum Thema "Familie und Freunde" im Studio des Ruhrfestspielhauses vor. Wir sind stolz auf euch!!

### Stories of our lives

#### Abschlusspräsentation am 8. Juni um 18.00 Uhr im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

Unter dem Titel "Theaterclub: Ein leerer Raum" starteten im Mai neun Spieler\*innen im Alter von 10 bis 13 Jahren mit den Proben. Der Plan: Eine eingeschworene Gruppe werden und in einem Monat, mit nur 35 Stunden Probe, ein gemeinsames Stück auf die Bühne bringen, von der Themenfindung über die Entwicklung und Findung der Texte bis hin zur szenischen Umsetzung. Herausgekommen ist eine spannende, witzige und berührende  $\label{thm:collage} \mbox{Collage mit dem Titel: \mbox{\sc Mories of our lives"} zum Thema \mbox{\sc Familie und Freunde"}.$ 

#### Ein Stück von und mit:

Alida Walther Clemens Clarenbach Emma Summek Lena Meinen Louisa Zimmermann Magda Tillmann Melek Memis Samira Abdul-Maiid

# Theaterpädagogin:

Tuana Oma

Franziska Rieckhoff























25.06.2019 Die OBRS beim SchultheaterVESTival: Nach der Präsentation bei den Ruhrfestspielen wurde die Klasse 6A eingeladen, ihre Stücke im Rahmen der Schultheatertage in Marl vor geladenen Schülern aus Recklinghausen zu spielen. Für ihre "Meisterstücke" à la Gangsta-Schule oder Ehrliche Arbeit-Beste Arbeit nahmen sie am Ende den tobenden Applaus stolz entgegen.

#### Die Klasse 6a im Theater

Nach der erfolgreichen Präsentation ihrer kleinen Theaterstücke auf dem Jahrmarkt International am Ruhrfestspielhaus, durften die Schüler/innen am 25.Juni 2019 erneut ihre "Meisterstücke" à la Gangsta-Schule oder Ehrliche Arbeit-Beste Arbeit präsentieren. Im Rahmen der **Theaterschulwoche in Marl** wurde die Klasse 6A eingeladen, ihre Stücke vor geladenen Schülern aus Recklinghausen zu spielen. Natürlich war die Aufregung groß, aber nach einer kurzen Probe saß noch jeder Text und jeder "Move". Wie echte Profis nahmen sie am Ende den tobenden Applaus stolz entgegen.

Die Klasse 6A dankt dem Team von "Lebenswelten aktiv gestalten" sowie Frau Giera-Schilling für die tolle Erfahrung.

Klasse 6A mit Frau Baziz



















26.06.2019 Vor einer Woche haben die **Zehntklässler** ihren **letzten Schultag** an der OBRS mit Musik und verschiedenen Spielen für alle beendet. Am Freitag folgen ein ökumenischer Gottesdienst in der Arche, die feierliche Verabschiedung und Zeugnisvergabe in der Turnhalle und ein Empfang vor der Mensa.







**27.06.2019 Kennenlernnachmittag der neuen 5er:** Herzlich willkommen waren am vergangenen Dienstag die Kinder, für die nach den Sommerferien der "Weg an der OBRS" beginnt. Unter diesem Motto wurden sie auf dem Schulhof begrüßt vom Schulchor und der Schulleitung, den Klassenlehrern Frau Cadirci, Frau Schmidt und Herrn Haas, der Förderlehrerin Frau Haberland sowie den Schülerpaten und lernten ihre zukünftigen Mitschüler und Räume kennen.













**30.06.2019** Ausstellung zum Thema "Kinderrechte": 2019 jährt sich die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention zum 30. Mal. Die Klasse 5c hat am Mittwoch, 26. Juni dazu die Ausstellung des Koordinationskreises "Kinder haben Rechte! Recklinghausen für Kinderrechte" im Palais Vest besucht.

# Besuch der Ausstellung zu Kinderrechten

2019 jährt sich die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention zum 30. Mal. Aus diesem Anlass hat der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund, der UNICEF-Arbeitsgruppe sowie dem Kinder- und Jugendparlament das Kinderrechte-Aktionsjahr ins Leben gerufen, wobei das gesamte Spektrum der Kinderrechte in den Fokus der Öffentlichkeit zu gerückt werden soll.

Die Klasse 5c hat am Mittwoch, 26. Juni diese Ausstellung besucht und sich zu den Rechten von Kindern informiert.













# **O2.07.2019** Sporthelfer-Ehrung im Rathaus: Die in diesem Jahr frisch ausgebildeten Sporthelfer und Sporthelferinnen der OBRS erhielten heute von Bürgermeister Tesche ihre Urkunden.

OBRS



Sporthelferausbildung

## **OBRS Sporthelfer Ausbildung 2019**

Ehrung am 2. Juli 2019 im Rathaus

Aus der Hand von Bürgermeister Christoph Teache erhielten die frisch ausgebildeten Sporthelfer/innen der Otto Burrmeister Realschule ihre Urkunden.



(Auf pay Die tee: Shad

In diesem Jahr waren dies für unsere Schule:



Luca Arens



Alia da Silva



Dilan Özdemir



Ali Hammoud



Shay Henry



Erik David



Phil Becker

Vielen Dank für Eure Bereitschaft "Neues zu wagen und hinzuzulernen"!



Gunther Hammer (betreuender Sportlehrer)











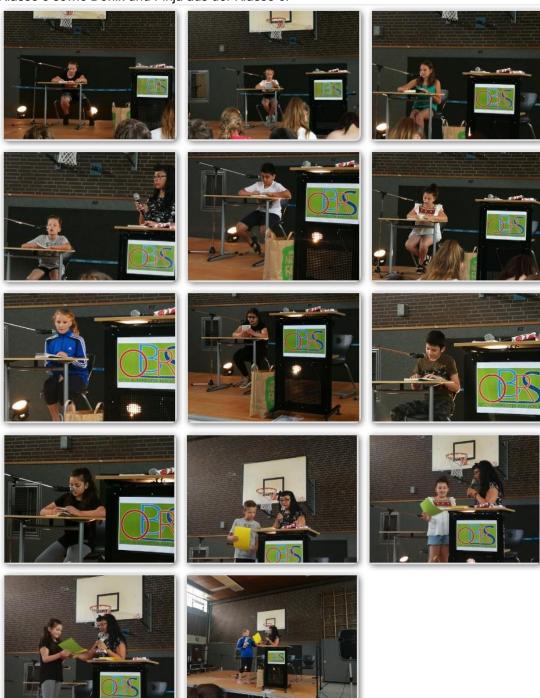
Hier noch ein Gesamtfoto vor dem Rathaus am 2.7.2019 Erik versteckt sich hinter vorgehaltener Hand... Und wer erkennt den Bürgermeister? Phil und Ali fehlen auf dem Foto!

**02.07.2019** Erfolgreiche DELF Prüfung 2019: An der diesjährigen DELF Prüfung haben Marvin E., Marvin E., Paul und Frances teilgenommen und nach langem, langem Lernen die schriftliche und am vergangenen Samstag auch die gefürchtete mündliche Prüfung vor französischen Muttersprachlern mit Bravour bestanden. Wir sagen "Félicitations"!



**03.07.2019 Eigenes Sommerferienprogramm 2019 der OBRS:** Frau Altmann und Frau Karasch haben für SchülerInnen der Klassen 5-7 ein buntes Ferienprogramm zusammengestellt. Sie möchten vom 17.Juli bis zum 24.Juli mit vielen spannenden **Tagesausflügen und Aktionen in die ersten beiden Ferienwochen** starten.

**08.07.2019 Vorlesewettbewerb:** Traditionell findet vor den Sommerferien der Vorlesewettbewerb für die 5er- und 6er-Klassen statt. Am 1.Juli waren die Gewinner und Zweitplazierten Kilian und Ceylin, Klasse 5 sowie Donik und Finja aus der Klasse 6.



10.07.2019 Erfolgreicher Kursabschluss: Am 18. Juni 2019 erhielten 10 Schülerinnen das "Babysitter-Diplom". Zuvor hatten sie an drei Tagen nach Unterrichtsschluss den Babysitterkurs

Am 18. Juni 2019 erhielten 10 Schülerinnen das "Babysitter-Diplom". Zuvor hatten sie an drei Tagen nach Unterrichtsschluss den Babysitterkurs besucht, der folgende Inhalte vermittelte:

- Grundlagen des pädagogischen Verhaltens
   Spielen und Basteln mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen
   Baby- und Kinderpflege
   Unfallhilfe
   Verhalten in der fremden Wohnung

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Teilnahme!

















**11.07.2019 Bundesjugendspiele:** Die **Jahrgangsstufen 5 - 7** trafen sich am Dienstag, 9.Juli, auf dem Sportplatz an der Maybacher Heide, um sich bei Weitsprung, Weitwurf, Sprint und 800- bzw. 1000m- Lauf zu messen und Spaß bei gemeinsamen Ballspielen in den Pausen zu haben - eine rundum harmonische, reibungslose Veranstaltung dank guter Planung, aktiver Sporthelfer\*innen, Schulsanitäter und gut gelaunter, disziplinierter Schüler und Schülerinnen.

#### Bundesjugendspiele 2019

Am Dienstag, 9.Juli, trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 - 7 am Sportplatz Maybacher Heide, um sich bei Weitsprung, Weitwurf, Sprint und 800- bzw. 1000m- Lauf zu messen und Spaß bei gemeinsamen Ballspielen in den Pausen zu haben. Dank der guten Organisation durch die Fachschaft Sport, dem Einsatz der Sporthelferinnen und Sporthelfer, des Schulsanitäters und aller Begleiter war es eine gelungene, reibungslose Veranstaltung. Ein herzlicher Dank an alle für ihren Einsatz und ein Lob an die beteiligten Klassen. Ihr habt euch geduldig und diszipliniert verhalten, euch zum großen Teil wirklich angestrengt und gemeinsam zum harmonischen Ablauf beigetragen!

















11.07.2019 "Ottos Spaß im Nass": Am Mittwoch, 10.Juli, bevölkerte die ganze OBRS wie in den vergangenen Jahren das Freibad an der Mollbeck - für die meisten eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag und schöne Möglichkeit, Gemeinschaft in Sport und Spiel zu erleben.















**12.07.2019 "Kostbare Erde":** Die Projekttage zum Thema "Kostbare Erde" umfassten so viele verschiedene Aktivitäten, dass die Dokumentation dazu noch etwas länger dauert. Bei der **Präsentation auf dem Holzmarkt** in Recklinghausen am 6.Juli bekam die OBRS aber schon einmal viel Anerkennung und Lob!

"Kostbare Erde" - Präsentation unserer Projekte auf dem Holzmarkt in Recklinghausen

Vom 3. - 5.Juli 2019 standen die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 - 9 unter dem Motto "Kostbare Erde".

Eine Arbeitsgruppe hatte in wochenlanger Vorarbeit eine Präsentation der Ergebnisse auf dem Holzmarkt am Samstag, 6.Juli, geplant und vorbereitet.

Dank der Sponsoren Sparkasse Vest Recklinghausen, Autohaus KIA (Ensar Kurt) und REWE Engelhardt, des Quartiersmanagements Hillerheide, Eventking, des ImkersHerrn Neuhaus, des Bildungsreferenten Herrn Gollmann sowie tatkräftiger Eltern und SchülerInnen konnte ein tolles Programm auf die Beine gestellt werden, das noch viel mehr Besucher verdient hätte.

Auf der Bühne führte Ben Hilker durch das Programm mit den Reden der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Bergmaier, Herrn Hardt als Vorsitzendem des BUND und Herrn Trzecinski sowie den gelungenen Auftritten der Trash Drummer, der Gitarren-AG, des Chores und Song-Projekts von Frau Blume und kleinen Theaterstücken. An den Ständen konnte man sich in vielfältiger Weise informieren - zum Beispiel über Klimaschutz und Klimawandel, Ressourcenschonung, Bienen und andere Insekten und ewige Herbarien, gedruckte Naturmotive, Stofftaschen, Modelle einer "Zukunftsstadt" und noch viel mehr entdecken.

























**04.09.2019** Schulsanitäter als Peer Educatoren: In ihrer Freizeit nahmen Mary Thom und C.T. Bartholomé von den OBRS-Schulsanitätern an einem Workshop des Vereins Jugend gegen Aids e.V. teil und sind nun Spezialisten für die Themen Gesundheit, Gesundheitsvorsorge und sexuelle Identität. Klasse, dass ihr so viel Einsatz zeigt!





### Ausbildung zu "Peer Educatoren"

Am Wochenende vom 5. bis zum 7.Juli 2019 wurden die beiden Vertreter unserer Schulsanitäter Mary Thom und C.T. Bartholomé von der Jugend gegen Aids e.V. in einer zweitägigen Academy (Workshop) in Essen zu sogenannten "Peer-Educatoren" ausgebildet.

Als Peer Educatoren sind sie Spezialisten zu den Themen Gesundheit, Gesundheitsvorsorge und sexuelle Identität. Ihr Wissen zur sexuellen Aufklärung können die Schülerinnen noch in diesem Jahr an andere Schülerinnen und Schüler der Otto-Burrmeister-Realschule in eigenen Aufklärungs-Workshops weitergeben und somit das Thema sexuelle Gesundheit fest in den Schülerinnen deshalb auch wertvolle Erfahrungen zu Rhetorik und Körpersprache, Präsentationstechniken sowie zu Konfliktmanagement. Diese vielfältigen Qualifikationen dienen den Schülerinnen auch über die Workshops hinaus als wertvolle Referenzen.

05.09.2019 Rückblick auf das Sommerferienprogramm 2019: Zum ersten Mal gab es an der OBRS ein eigenes Sommerferienprogramm für die Jahrgangsstufen 5 bis 7, organisiert durch die Schulsozialarbeiterinnen Frau Karrasch und Frau Altmann. Im Jugendtreff Hillerheide wurde geschnibbelt, gegrillt, geschlemmt und auf dem Außengelände gespielt und es gab eine Geocaching-



#### Rückblick auf das Sommerferienprogramm 2019 der OBRS

Erstmalig hat an der Otto-Burrmeister-Realschule, organisiert durch die Schulsozialarbeiterinnen, das schuleigene Sommerferienprogramm für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 stattgefunden.

In der ersten Ferienwoche trafen wir uns mit einer kleinen Gruppe im Jugendtreff Hillerheide zum gemeinsamen Schnibbeln, Grillen und Schlemmen. Gut gestärkt haben wir den Tag mit Airhockey, Billard und Spielen auf dem Außengelände des Jugendtreffs Hillerheide ausklingen lassen.

Auch in der zweiten Ferienwoche kam eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zusammen, um sich gemeinsam auf eine virtuelle Schatzsuche (Geocaching) zu begeben. Beim Geocaching gilt es Behälter zu finden, die meist an besonders ungewöhnlichen oder schönen Orten versteckt sind.

Unsere Tour startete an der neuen Stadtbibliothek und führte zu vielen verborgen Ecken und Winkeln der Innenstadt bis hin zum Stadtgarten. Mitten im Wald spürten wir auch den finalen Cache auf, welcher uns mit den angegebenen Koordinaten zum Schatz führte.

Wir möchten uns sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendtreffs Hillerheide für die schöne und spaßige gemeinsame Zeit bedanken. Auch gilt unser Dank den zwei Schulsozialarbeitern der Stadt Recklinghausen, Martin Kretschmer und Andre Fechner, welche uns tatkräftig bei der Geocaching-Tour unterstützt haben.

Wir freuen uns auf das nächste Ferienprogramm mit Euch!

Christine Karasch & Christin Altmann









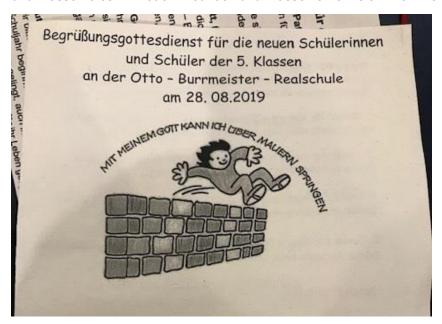








08.09.2019 Inzwischen haben sich hoffentlich alle Schülerinnen und Schüler der OBRS in den neuen Klassen und Räumen, neuen Lehrern und Stundenplänen gut eingelebt! Die ersten Bilder vom
 1.Schultag der Fünftklässler mit dem Gottesdienst "Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen" und Klassenfotos mit neuen Freunden und Klassenlehrern sieht man hier:















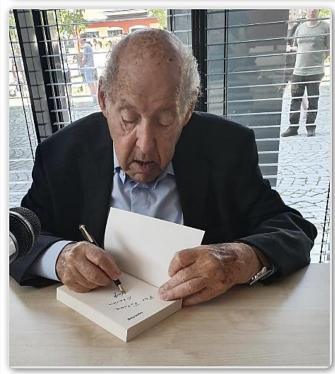


**15.09.2019 Zu Besuch beim "Hitlerjungen" Salomon:** Das Erinnern an Schicksale im 1. und 2.Weltkrieg gehört fest zum Unterricht der Klassen 10, zum Beispiel durch Gedenkstättenfahrten, die Gestaltung des Opfergedenktags Anfang des Jahres und weiterer Projekte. Bereits vor den Sommerferien konnten die jetzigen Zehntklässler den **Zeitzeugen Sally Perel** im BIZ erleben und waren sehr beeindruckt.

Fachharaicha

#### Zu Besuch beim "Hitlerjungen" Salomon

Am 26.6.19 folgten die 9. Klassen unserer Schule gebannt den Erlebnisberichten von Sally Perel, die spätestens nach dem großen Erfolg des gleichnamigen Kinofilms und dem Erscheinen als Buch große Bekanntheit erlangt haben. Mit großem Interesse folgten sie ihm durch sein bewegtes Leben beginnend mit der Flucht vor den Nazischergen nach Polen, der anschließenden Zwangsbeschulung in einer kommunistischen Kaderschmiede nach dem Einmarsch der Roten Armee in Ostpolen, der "Erlösung" des armen "Volksgenossen Jupp" durch die dann auch in Ostpolen 1939 einfallende Wehrmacht und seine Aufnahme in eine Adolf-Hitler-Schule als Kriegshelden von der Ostfront - und das alles trotz seiner jüdischen Wurzeln, die er freilich geheim halten musste! Speziell seine Kriegserlebnisse waren nach dem Vortragsteil schließlich Gegenstand der zahlreichen Nachfragen unserer schwer beeindruckten Schülergruppe.





**18.09.2019 Büchereibesuch und Stadtrallye:** Die Klasse 6a besuchte die neue Stadtbücherei in Recklinghausen und erkundete mit Stadtplänen die Stadt. Danach erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Stadt Recklinghausen mit Hilfe von Stadtplänen. Zur Belohnung ging es natürlich auf dem Weg auch in eine Eisdiele.



**24.09.2019 OBRS-Vertreter auf Schalke:** Am Freitag, 20.09. waren Lehrer-, Schüler- und Elternvertreter gemeinsam im Schalker Stadion, um das Fußballspiel gegen Mainz 05 zu erleben und an einer Stadionführung teilzunehmen. Berichte und Fotos:

Ein blau-weißer Tag für die OBRS Delegation



Am vergangenen Freitag fuhr der Schulleiter Herr Trzecinski, kleidungsmäßig auf den Stadionbesuch abgestimmt, zusammen mit einem kleinen Teil der Schulgemeinde zur Schalke-Arena.

Organisiert durch Herrn Rommel, hatten wir zunächst die Möglichkeit an einer Stadionführung teilzunehmen. Wir erfuhren Wissenswertes über den Gesamtverein, der mit 158.000 Mitgliedern, der viertgrößte Verein der Welt ist.

An der Spitze dieser Wertung steht übrigens der FC Bayern München, mit 291.000 Mitgliedern, was Ali freuen dürfte, der Bayern Fan ist und mit im Stadion war.

Wir standen am Rand des satten Grüns und durften auf den Spielerbänken Platz nehmen, wir waren im Presseraum und gingen durch den Spielertunnel und wir warfen einen Blick auf die 10 Km langen Getränkeleitungen im Bauch des Stadions.

Das Spiel, welches die Schalker mit 2:1 etwas glücklich gegen den FSV Mainz 05 gewannen, bot zwar nur durchschnittliche Bundesligakost, aber der strahlend blaue Tag, der strahlend blaue Jürgen, der uns freundlich und lebendig durch das Stadion führte und die Stimmung in unserer OBRS Gruppe, sorgten dafür, dass wir "sonnige" und erfahrungsreiche Stunden im Gelsenkirchener Stadion verlebten.

Auch so kann "Schule" sein… Ein gelungenes Miteinander von Schüler\*Schülerinnen, Eltern und Lehrern

G.Hammer





Am Freitag den 20. September fuhren Schüler, Lehrer und Elternvertreter nach Gelsenkirchen zum Schalke-Spiel gegen Mainz 05. Ich werde nun über den Tag berichten.

Um ca. 16:45 Uhr kamen wir an der VELTINS-Arena an. Um 17 Uhr erhielten wir eine exklusive Führung durch das gesamte Stadion. Wir waren im PR-Raum, im LaOla-Club, im legendären Spielertunnel und bei den Trainerbänken (wo die DAZN-Moderatoren Alex Schlüter und Daniel Herzog waren®). Weil an dem Tag ein Spiel auf dem Programm stand, konnten wir nicht die Kabinen

besichtigen. Insgesamt war die Stadionführung sehr gut, der Tour-Guide war sehr informiert und freundlich. Man konnte sehr viel Neues erfahren und hat teils exklusive Einblicke erhalten.

Vor dem Anpfiff wurde das Spiel angestimmt. Das gesamte Stadion sang die Schalker Vereinshymne. Kurz vor 20:30 Uhr war es soweit. Die Spieler der Schalker und Mainzer kamen auf das Spielfeld. Ein paar Minuten später pfiff der Schiedsrichter das Spiel an. Beide Teams wollten an den vorherigen Spieltag anknüpfen, doch am Ende gewinnt nur einer. Es verging eine Weile, dann, in der 36. Minute: 1:0 für Schalke! Suat Serdar traf eine Woche nach seinem ersten Saisontor wieder, und das gegen seinen Ex-Klub. Eine neue Euphorie im Stadion wurde entfacht. Nach der Halbzeit hatten beide Teams ihre Chancen, auch teils gute. In der 75. Minute der Rückschlag. Der Mainzer Onisiwo glich mit einem Kunstschuss aus. 1:1 stand es dann eine Viertelstunde vor Schluss. Schalke wollte die 3 Punkte unbedingt haben. Dies merkte man an den ganzen Angriffen, die auf das Gegentor folgten, allerdings vergebens. Kurz vor Schluss, in der 89. Minute, dachte jeder im Stadion, dass das Spiel mit einem 1:1 endet. Der vermutlich letzte Angriff von S04. Amine Harit bekam den Ball. Er dribbelte sich durch die Mainzer Abwehr. Er schoss den Ball in den unteren linken Winkel,-TOR!!! Die Fans auf Schalke konnten es gar nicht fassen, dass Schalke dieses Spiel doch noch für sich entschied. Ein paar Minuten später folgte der Abpfiff. Die Fans sprangen auf und freuten sich als gäbe es keinen Morgen mehr! Der Marokkaner Harit wurde bis zum Schluss gefeiert. Und der Abend hatte doch noch ein gutes Ende gefunden.

Um 23 Uhr traten wir alle den Heimweg an, zum Glück mit dem Sieg im Kopf. Das Spiel war sehr interessant und bot immer mal wieder die eine oder andere gute Szene.

Insgesamt war der Abend einfach klasse. Jeder hatte Spaß und wir konnten die Heimreise glücklich und zufrieden antreten.

Glück Auf! Marvin Ehlers, 10B

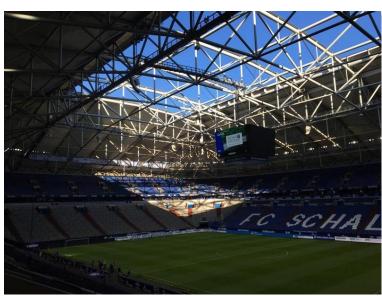












**25.09.2019** In der Busschule: Für viele Fünftklässler ist das tägliche Busfahren neu. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 besuchen daher zu Beginn ihrer Schulzeit an der OBRS die Busschule der "Vestischen", um das tägliche Busfahren praktisch zu üben. Und Spaß macht der Ausflug nach Herten außerdem auch noch!

#### Besuch in der Busschule

Alle Fünftklässler besuchen zu Beginn ihrer Schulzeit an der OBRS die Busschule der Vestischen in Herten. Linda berichtet:

"Meine Klasse und ich waren in der Busschule. Ich berichte von dem Tag in der Busschule.

Wir warteten auf den Bus. Cool war, dass unsere Paten mitkamen. Der Bus kam an und unser Fahrer, Herr Müller, hat uns ein paar Fragen gestellt. Dann durften wir endlich in den Bus. Wir fuhren los und es ging sehr schnell, bis wir in Herten waren.

Als Erstes waren wir in der Werkstatt. Da waren echt viele Busse. Wir waren auch im Keller. Dort standen Tische zum Frühstücken.

Als wir fertig waren sind wir noch mal nach draußen gegangen. Wir haben viel gemacht. Wir haben eine blaue Tonne am Straßenrand aufgestellt, um zu gucken, was passiert, wenn man zu nahe am Straßenrand steht. Wir haben auch eine Vollbremsung erlebt. Ich habe gedacht, der Bus macht einen Salto, aber zum Glück nicht.

Am Schluss waren wir noch in der Waschstraße.

Dieser Tag war echt toll."









30.09.2019 Siegerehrung: Beim Wettbewerb STADTRADELN in Recklinghausen vom 31. 08.- 20. 09. ging es um Spaß am Fahrradfahren und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Herr Schiwinsky hat das Team der OBRS betreut und heute die Sieger geehrt.

## Siegerehrung im Wettbewerb "Stadtradeln" in Recklinghausen

Vom 31.8. bis 0.09.19 fand in Recklinghausen die Aktion "STADTRADELN" statt - " eine super Kampagne des Klima-Bündnisses zur Fahrradförderung und zum Klimaschutz", meinte Herr Schwiwinsky und hat ein OBRS-Team auf die Räder gestellt. Heute erhielten die 3 Radler mit den meisten gefahrenen Kilometern ihre Urkunden und Preise:



Super! Wir gratulieren Fabian in Vertretung seiner Schwester Oliwia, Achmed und Pascal, aber auch allen anderen Teilnehmern zu ihrer Leistung und danken für das Engagement!

## Herbstferienprogramm 2019

Auch in diesen Ferien haben wir in der ersten Woche ein kleines Ferienprogramm für die Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-7 angeboten und durften uns über viele Anmeldungen zu den zwei spannenden Aktionstagen freuen.

Direkt am Montag starteten wir wieder mit einem kullnarischen Tag im Jugendtreff Hillerheide. Dort bereiteten wir ein leckeres 3-Gänge-Menü mit euch zu. Weil das Wetter es gut mit uns meinte, haben wir spontan den Grill angeschmissen und konnten saftige Burger, viele bunte Salate und zum krönenden Abschluss noch eine leckere Vanillecreme im Freien genießen. Nach dem Schlemmen hatten wir dann noch viel Zeit zum Spielen, Basteln, Toben oder einfach nur Chillen im Jugendtreff.









Viele von euch haben wir dann am Mittwoch in der Sporthalle der OBRS zum Spiel- und Sporttag wiedergetroffen. Nach einem ausgiebigen Aufwärm- und Dehnungsprogramm haben wir uns nicht nur bei euren Lieblingsspielen aus dem Sportunterricht ausgetobt, sondern auch unser Können und Teamgeist bei Kooperationsübungen bewiesen. Fast fünf Stunden Action haben zwar wirklich Spaß gemacht, waren aber am Ende doch ganz schön anstrengend. Deshalb trafen wir uns zu einem entspannten Abschluss auf den großen Matten zu einer Runde Werwölfe und einer Traumreise ans Meer.







Wir hoffen, ihr hattet eine tolle Zeit in unserem Ferienprogramm und freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!

#### Christin Altmann

Fachkraft im multiprofessionellen Team

#### Christine Karasch

Fachkraft im multiprofessionellen Team

# 14.11.2019

### Gegen Diskriminierung und Rassismus: Die OBRS im BVB-Lernzentrum

Am Mittwoch, den 13.November besuchten die Klassen 7A und 8A gemeinsam mit den Lehrerinnen Frau Baziz, Frau Blume und Frau Haberland das BVB-Lernzentrum im Signal-Iduna-Park. BVB? Nein, wir haben kein Heimspiel besucht, sondern im Rahmen von Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage an einem Modultraining des Lernzentrums teilgenommen.

Hochmotiviert starteten wir -und ja, einige treue Fans auch im weltbekannten gelb-schwarz Trikot- unseren Workshop zum Thema Diskriminierung und Rassismus. Es gab viel Theorie und auch Praxis; so lernten die Schülerinnen und Schüler wie und wo Rassismus entsteht und präventive Maßnahmen gegen Diskriminierung und Rassismus.

Nach langer Konzentration und guter Mitarbeit, wurden unsere Schülerinnen und Schüler belohnt und bekamen eine exklusive Stadionführung.

Es war ein schöner Tag mit vielen neu gewonnen Eindrücken und glücklichen Gesichtern. Die Klassen 7A und 8A bedanken sich bei der SV für die Organisation des Besuches und bei den Klassenlehrerinnen Frau Baziz und Frau Blume für die Durchführung! Ein großer Dank geht auch an Frau Haberland für die Begleitung und Unterstützung!

Frau Baziz für die SV









An der OBRS, einer "Schule der Zukunft" und Ökoprofit-Profi, gibt es in jedem Jahr

## Energie-Tage für Grundschüler

In diesem Jahr waren vom 11. - 18. November Kinder der Gebrüder-Grimm-Grundschule, der Ortloh-Schule, der Liebfrauen-Grundschule, der Grundschule an der Hohenzollemstraße und der Grundschule Hillerheide dabei.

An 10 Stationen konnten sich die Grundschüler über die Vorteile erneuerbarer Energien informieren. Sie konnten ausprobieren, wie Windkraft funktioniert, wie man mit Wasser Energie gewinnen kann, wie durch Muskelkraft auf dem Fahrrad Energie erzeugt wird. Es wurde eine "Zitronen-Batterie" gebastelt, Autos mit Brennstoffzellen-Antrieb getestet und Sonnen-Energie erklärt. Die Schülerinnen und Schüler haben etwas über den Stromverbrauch z.B. auch bei der Stand-by-Funktion eines Gerätes gelernt und konnten zum Schluss ihr neu erworbenes Wissen in einem Quiz testen.

Begleitet wurden unsere jungen Gäste von speziell ausgebildeten Energie-Experten aus den 6. Klassen und den Jahrgangsstufen 7 und 8., die Freude daran hatten, ihr Wissen weiterzugeben und beim Erforschen und Experimentieren zu helfen.



















**20.11.2019 Gedenkkultur an der OBRS:** Vom 6.-8.November waren die **Zehntklässler an den Erinnerungsorten des Ersten Weltkriegs in Flandern.** Am **Volkstrauertag** nahmen Schülerinnen und Schüler mit Frau Schmidt an der städtischen Gedenkfeier am Lohtor teil. Frau Schmidt war als Vertreterin der Schule auch zur **NRW-Landesfeier** zum Volkstrauertag eingeladen.







